Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 34

Artikel: Preussen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-464150

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Guggenheim

Lauf der Welt

Auch-Rekorde.

Der japanische Maler Hokusai malte 9000 mal den heiligen Berg Fuji ... und jedesmal anders. — Bei uns in Brienz gibt es Schnitzer, die schnitzten 10,000 mal denselben Bären ... und jedesmal gleich. — — Was ist da schon dabei, wenn einer drei Tage lang Klavier spielt, oder eine 40 Meter lange Dauerwurst fri... ja, frisst!?

12,000 Kalorien.

Dass eine Glacé (oder Eiswaffel, wie der Deutsche sagt) schön abkühlt, beweist folgende Rechnung: Zum Schmelzen von 1 gr Eis braucht es eine Wärmemenge von 80 Kalorien. Zum Erwärmen dieser eiskalten Flüssigkeitsmenge auf Körpertemperatur weitere 36,5 Kalorien. Isst man also 100 Gramm Eis, so muss der Körper eine Wärmemenge von 12,000 Kalorien aufwenden — das übertrifft den Energiewert dieser kalten Speise um ein vielfaches. Der Nährwert einer Glacé ist also ein sehr relativer Begriff. Unzweifelhaft ist nur ihr Kühlungsvermögen.

Baumwollpreise.

Die Wirtschaft hat ihre eigene Wertung: Gibt es z. B. viel Baumwolle, so führt das zu einer Krise. Das Angebot ist gross, die Preise fallen. Gibt es wenig Baumwolle, dann führt das zu einer Hausse. Das Angebot ist klein, die Preise steigen. — Das ist zwar eine Binsenwahrheit, aber sie enthält einen unbegreiflichen Nonsens: Wieso muss eine gute Ernte zu einer Krise führen? In Amerika wurden statt 16 Millionen Ballen 18 Millionen Ballen Baumwolle geerntet. Und was ist die Folge dieses Segens? ... Krise! ... Preispanik! ... Wer das richtig überdenkt, bekommt das kopfschüttelnde Gefühl: Etwas stimmt da nicht — trotz des so einleuchtenden Gesetzes von Angebot und Nachfrage.

20 Millionen

hat die Schweiz bis jetzt durch die Beschränkung der deutschen Ausreise verloren.

Roverlager in Kandersteg.

Dem Berichte der N.Z.Z. entnehmen wir den Satz: «Hier ist der Völkerbund der Jungen, ist eine Burscheninternationale. Während die alten Herren der Politik draussen in der grossen Welt sich mit schönen und vorsichtigen Worten einander nahen und sich wunder was darauf zugute tun, dass man so an grünen Tischen zusammensitzt ohne sich die Schädel einzuhauen, sitzen hier die Jungen Seite an Seite, leben Zelt an Zelt und lagern ums gemeinsame Feuer, dem nicht mehr Wärme entströmen kann als ihrer Brüderschaft.» — Diese überzeugten Worte genügen, um den Anhänger einer sauberen Friedenspolitik für die Pfadfinderbewegung einzunehmen.

Matterhorn.

Zwei junge Münchner haben das Matterhorn über die bisher unbezwungene Nordwand bestiegen. 31 Stunden hingen die kühnen Pioniere in der Wand. Auf einer kleinen Felsnase haben sie stehend übernachtet. 23 Stunden dauerte die exponierte Kletterei. — Mit dieser erstaunlichen Leistung ist eine «anerkannte Unmöglichkeit» zur Wirklichkeit geworden. Bleibt zu hoffen, dass das wagemutige Beispiel nicht in ehrgeizigen Nachfolgern nachträglich seine Opfer findet.

Volksentscheid in Preussen.

Trotz des Scheiterns, kann man das Resultat des preussischen Volksentscheides über die Landtagsauflösung nicht unbedenklich hinnehmen. Mit den 10 Millionen bejahenden Stimmen hat sich der Nationalsozialismus als die stärkste Partei Preussens ausgewiesen. Die drohende Vormacht der Hakenkreuzler wird auf die Beziehungen zu Frankreich nicht ohne Einfluss bleiben. Wenn auch über die vorläufige Abfuhr in Paris demonstrative Befriedigung herrscht, so ist doch eine versöhnliche und hilfreiche Haltung des «Erbfeindes» erst dann zu erwarten, wenn die Kriegstrommel der Nationalsozialisten endgültig zur Ruhe gebracht ist. —

Im Schüttelfluge durch die Schweiz

Sieht einer, wie's in **Zürich schneidig,**
Denkt er: Mein Bündel **schnür' ich zeitig.**

Fährst du auch weit ins **Sihltal nein,**
Du wirst doch nicht im **Niltal sein.**

Wagt einer es, nach **Zug zu fliegen,**
So ist das nicht ein **Flug zu Ziegen.**

's kommt scheinbar auch die **Hessin teuer,**
Zu fahren in das **Tessin heuer.**

Und öppe bis **Biasca ine**
Wird das Coupé zur **Jasscabine.**

Der Durst wird meist bis **Göschenen lang,**
Man tut dann, ihn zu **löschen en Gang.**

Man fühlt sich in Lo**carno bene**
Ob man auch in der **Bar no gähne...**

Und mancher nach Lu**gano wott**
Und hat drob gleich nen **Wahn, o Gott!**

Wird fortgesetzt. Lothario

Preußen

Hugenberg und Hitler
Griffen nach der Pflaume,
Welche saftig hing
An dem deutschen Baume.

Aber, ach, zu kurz
Für den Arm der Streiter
War die an den Baum
Angelehnte Leiter.

Weit in Wort und Schrift
Hatten sie's getrieben.
Gut für Deutschland, dass
Es beim Schrei'n geblieben.

Denn vom Baum gebrochen
Unter roher Last
Wären, wenn's gelungen,
Mit der Frucht der Ast!

Koks

HOTEL SCHIFF
HOTEL RESTAURANT GARAGE
Alt st. gallische, heimelige, modern eingerichtete Gaststätte
ST. GALLEN